

"Wir werden nicht nur die jetzige Personalstärke der stationierten Truppe beibehalten, sondern auch die Stärke der von Kanada einzufliegenden Verstärkungseinheiten erhöhen, um dadurch zu gewährleisten, daß unsere Brigade und ihre Ausrüstung in Krisenzeiten in voller Kampfstärke zur Verfügung stehen", erklärte Minister Richardson.

Wesentlich erhöhtes Verteidigungsbudget

Ferner berichtete Mr. Richardson seinen NATO-Kollegen, daß die Haushaltsvoranschläge des kanadischen Verteidigungsministeriums für das Rechnungsjahr 1975-76 bereits "durch zusätzliche Mittel ganz erheblich erhöht worden seien, wodurch der Gesamtbetrag knapp 3 Mia \$ erreicht, was einer Steigerung um 18,7 v.H. gegenüber dem Haushaltsjahr 1974-75 entspricht."



Bundesverteidigungsminister
James Richardson

Er fügte hinzu, daß "unsere Ansätze für 1976-77 einen weiteren Anstieg um 12,4 v.H. auf 3,345 Mia \$ vorsehen. Nach der NATO-Definition werden sich unsere Verteidigungsausgaben im Jahre 1975-76 von 2,834 auf 3,350 Mia \$ erhöhen und nach vorläufigen Schätzungen 1976-77 auf mehr als 3,75 Mia \$ ansteigen."

Laut Minister Richardson werden sich die Kapitalaufwendungen für Ausrüstungen von dem gegenwärtig für 1975-76 veranschlagten Betrag von 334 Mio \$ auf rund 460 Mio \$ im Jahre 1976-77 erhöhen.

Der kanadische Verteidigungsminister fügte hinzu, daß "Kanada im Laufe der üblichen Konsultationen im kommenden Jahr den höheren NATO-Befehlshabern und dem internationalen Personal seine revidierte Streitkräfteplanung in allen Einzelheiten mitteilen werde".

Am Ende der zweitägigen Brüsseler Tagung sprachen die NATO-Verteidigungsminister Kanada offiziell ihre Anerkennung für seine neue Verteidigungspolitik aus.

Sie stellten in dem Schlußkommuniqué fest, daß sie Verteidigungsminister James Richardsons Erklärung "zu den getroffenen Entscheidungen über die Ausrüstung und Modernisierung der kanadischen Streitkräfte" begrüßt hätten.

Minister Richardson bemerkte, daß die Öffentlichkeit das Bündnis stärker befürworten würde, wenn das Hauptziel der NATO, nämlich die Verhinderung des Krieges durch Schaffung einer Abschreckungsmacht, auf breiteres Verständnis stöße.

Kanada hat sich für eine neue Flotte von Fernaufklärungsflugzeugen entschieden, die 950 Mio \$ kosten wird. Außerdem wird es seine Truppenstärke in Europa beibehalten und die Streitkräfte mit modernen und leistungsfähigen Panzern ausstatten.

Bundesaußenminister MacEachen Mitvorsitzender der Energiekonferenz

Der kanadische Bundesaußenminister Allan J. MacEachen teilte sich mit Dr. Manuel Pérez Guerrero aus Venezuela in den Vorsitz auf der Konferenz über **Internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit**, die am 16. Dezember v.J. in Paris zusammentrat.